



Abend =

Zeitung.

59.

Sonnabend, am 9. März 1839.

Dresden und Leipzig, in Commission in der Arnoldischen Buchhandlung.

Gedruckt in der Buchdruckerei des Verlags-Comptoirs in Grimma.

Verantw. Redacteur: E. G. Th. Winkler (Th. Hell.)

Das Bett Nr. 11 im Hospital von Santa Cruz.

Ein Kunstnovellenstoff von Ladislaus Tarnowski.

Ein erhabener Geist ist der Fluch des Himmels. Seltsam der Unwissende und der keinen Ehrgeiz kennt.

Louis Camöens.

1.

Es ist im Süden und Westen der Pyrenäenhalbinsel nichts Seltenes, daß ein schöner Frühlingstag mit Stürmen und Gewittern endigt, welche durch die ganze Nacht wüthen und erst mit dem Morgengrauen schwinden, gleich Poltergeistern, die der Hahnichrei verscheucht. Gewöhnlich erhebt sich kurz vor Sonnenuntergang ein starker Nordwind, der große Wolkengebirge von den südlichen Kulmen der Estrella über die Stadt Lissabon herauftreibt, den Sonnenball verfinstert und plötzlich eine Nacht ohne Dämmerung wie in den Tropenländern über die Gegend breitet. Dann lassen die erschreckten Bewohner Lissabons jedes Werkeltagsgeräusch verstummen, um die Donner des Himmels allein reden zu lassen und die Meisten eilen bei den Lichtern der Blitze, welche flüchtigen Glanz über die zahllosen Kreuze auf den Kloster- und Kirchendächern verbreiten, in die Gotteshäuser, wohin die Glocken rufen; die aber nicht den Muth besitzen, bei solchem Wetter auszugehen, verschließen sich in ihre Häuser und werfen sich in ihren Betstühlen vor dem Bilde oder der Statue des Schutzheiligen von Lissabon nieder.

Zu keiner dieser beiden Classen Andächtiger schienen zwei Männer zu gehören, die Trotz des wilden Wetters an einem solchen Abende mit langen, braunen Mänteln und breitkrämpigen Hüten bedeckt, langsam an einem großen Gebäude hin- und herschritten, das unweit des Thores von Belem lag. Sie thaten wie Leute, die irgend Etwas erwarten und wenn ein Donnerschlag verhallt war und ein Windstoß vorüber, so hörte man einzelne Ausrufe der Ungeduld und des Mißbehagens.

„Beim heiligen Antonio, das ist ein grimmiges Wetter, Don Henriquez! Wäre es nicht besser, wir gingen in die nächste Kirche? Meiner Seele, ich bin nur Euch zu Liebe hierher gekommen an dieses melancholische Hospital, um Euch Beistand zu leisten bei dem Abenteuer, und die Heiligen mögen es in Euer Schuldbuch schreiben, daß Ihr einen guten Christen abgehalten, fromm zu seyn.“

„Nun so geht in die Kirche, Alvaro; ein Cavalero der unter dem Tabarro am Rosenkranz herumfingert, wird mir ohnehin nicht viel helfen, und ich bringe wohl die kleine Donna selbst in's Trockne.“ —

Ein heftiges Krachen des Donners unterbrach diese Worte, und der zuerst gesprochen, bückte sich voll Furcht und rief: „heilige Jungfrau, das war ein Erdstoß; Don Henriquez, habt Ihr das Zittern des Bodens nicht bemerkt?“

„Nein, nur das Zittern eines Hasenherzens,“ brummte der Gefragte und zog den Gefährten mit sich in eine Mauernische unweit der Eingangsthür, da nun auch